



2.4.5 Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind gem. § 26 BNatSchG rechtsverbindlich festgesetzt Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft erforderlich ist. Sie dienen der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten. Ihre Ausweisung ist wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit oder der besonderen kulturhistorischen Bedeutung der Landschaft oder wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung erforderlich.



Landschaftsschutzgebiet
„Brucker Moos in der Gemeinde Bruck

Im Landkreis Ebersberg bestehen derzeit elf Landschaftsschutzgebiete mit einer Gesamtgröße von 12.465 ha.

1. Kitzlsee	21 ha
2. Egglburger See	165 ha
3. Ebersberger Forst (nur Staatswald)	7548 ha
4. Kupferbachtal und Umgebung	315 ha
5. Toteiskessellandschaft Kastenseeon	704 ha
6. Dobelgebiet und Atteltal	490 ha
7. Ebersberger Weiherkette	155 ha
8. Steinsee, Moosach, Doblach, Brucker Moos und Umgebung	2.550 ha
9. Endmoränenzug zwischen der Stadt Ebersberg und dem Markt Kirchseeon	360 ha
10. Katzenreuther Filze	90 ha
11. Kirchseeoner Moos	67 ha



Landkreisfläche:	54.939 ha
Flächenanteil LSG-Gebiete im Landkreis Ebersberg:	22,55 %
Flächenanteil LSG-Gebiete in Oberbayern:	19,68 %
Flächenanteil LSG-Gebiete in Oberpfalz:	43,14 %



Nrn. 1 – 11: Landschaftsschutzgebiete

Nr. 12: NSG „Vogelfreistätte Egglburger See“

Nr. 13: NSG „Kupferbachtal bei Unterlaus“